Holzlarer Bote

Herausgegeben vom Bürgerverein Holzlar e.V.

23. Jahrgang/Nr. 1 **August 2009**

Geleitwort



Das neue Redaktionsteam (v.l.): Hans Klaus, Christine Kiener, Gaby Zimmermann, Doro Schmitz und Joachim Kuboth

Liebe Mitglieder,
verehrte Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt nun die erste Ausgabe des Holzlarer Boten, die das neu gebildete Redaktionsteam mit viel Engagement geplant, zusammengestellt und herausgebracht hat. Sie ist Anfang und Fortsetzung zugleich.

Die auf der Jahreshauptversammlung vom Vorstand des Bürgervereins vorgeschlagenen und von den Mitgliedern gewählten neuen Redaktionsmitglieder Christine Kiener, Doro Schmitz, Gaby Zimmermann und Hans Klaus haben sich mit Begeisterung und Tatendrang daran gesetzt, unserem Vereinsorgan neue Impulse, eine veränderte Aufteilung und neue Themenschwerpunkte zu geben. Was den Namen, den Schrifttypus und das Format anbelangt, haben sie sich in enger Abstimmung mit dem Vorstand bewusst dafür entschieden, Kontinuität zu wahren und damit das traditionelle Erscheinungsbild des Holzlarer Boten mit seinem 23. Jahrgang fortzusetzen.

Im vergangenen Jahr haben wir die Gründung des Bürgervereins Holzlar vor 100 Jahren gefeiert. Seit nunmehr über zwei Jahrzehnten in der jüngeren Vereinsgeschichte ist der Holzlarer Bote als Vereinsorgan des Bürgervereins ununterbrochen erschienen, von den ersten Stunden an von Frau Hella Lenders, unserer langjährigen Schriftführerin im Verein, bis zum 22. Jahrgang verantwortlich redigiert. Für diese herausragende Leistung gilt es Dank auszusprechen, und die damit begründete Tradition und Qualität vom neuen Redaktionsteam fortzusetzen.

Den Neuen in der Redaktion ist für ihre Aufgabe Freude, Glück und Erfolg zu wünschen, aber auch Interesse, Unterstützung und Zuspruch von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser! Dank gilt es an dieser Stelle auch den zahlreichen lokalen Sponsoren zu sagen, die über 80 Ausgaben mitfinanziert haben, verbunden mit der Bitte, auch in Zukunft die Herausgabe zu unterstützen.

Mit dem Holzlarer Boten hat der Bürgerverein Holzlar seine Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit seit 22 Jahren nicht nur über Aktuelles und Vergangenes, über Kultur und Natur informiert; wir haben darin zu Holzlarer und kommunalen Themen Stellung bezogen, haben Kritik geübt, Vorschläge unterbreitet und Lösungen erarbeitet. Unser Vereinsorgan erfreut sich zunehmender Beliebtheit: seit einigen Jahren beziehen auch die Mitglieder der befreundeten Bürgervereine von Roleber-Gielgen und von Heidebergen den Holzlarer Boten.

Wir freuen uns, diese Arbeit fortzusetzen und auch in Zukunft für Sie dazu sein – mit jeder neuen Ausgabe des Holzlarer Boten (inklusive Holzlarer Terminkalender) unter der neuen Redaktionsleitung.

Joachim Kuboth

Diese Ausgabe wurde unterstützt durch den

Shop 44

Schreibwaren
Spielwaren
Bücher
Zeitschriften
Tabakwaren

Shop 44
Paul-Langen-Straße 44
53229 Bonn-Holzlar
Tel. 0228-85099750
Fax 0228-85099755

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zu einer neuen Ausgabe Ihres Holzlarer Boten, mit der wir uns gleichzeitig als neues Redaktionsteam vorstellen möchten!

Vorweg ein herzliches Dankeschön an Frau Lenders, die zwei Jahrzehnte lang den Holzlarer Boten erstellt hat! Ihr Einsatz ist uns Vorbild und wir beabsichtigen ihre Arbeit in ihrem Sinne weiter zu führen. Dies bedeutet etwa, dass wir – bei erweiterter Themenvielfalt – der Aufnahme von Artikeln zu historischen Gegebenheiten Holzlars auch weiterhin große Beachtung schenken werden.

Sicher sorgt der Wechsel des Redaktionsteams für etwas Verwirrung, aber wir sind bestrebt, den Holzlarer Boten nebst kleinen Neuerungen so weiterzuführen, dass er weiterhin Ihren Zuspruch findet.

Um den vielen Aktivitäten unseres Holzlarer Bürgervereins besser Rechnung zu tragen, werden Sie ab heute Artikel unter den drei Rubriken *Holzlar im Rückblick, Holzlar aktuell* und *Holzlar im Ausblick* finden.

Kurzinformationen über Holzlarer Ereignisse werden Sie auf einen Blick im TICKER entdecken. Sie erhalten neben dem gewohnten Terminkalender nun Artikel über interessante Holzlarer Persönlichkeiten und über kommunalpolitische Entwicklungen, die Holzlar tangieren.

In unserer heutigen Informationsgesellschaft ist eine schnelle und umfassende Information für jeden Bürger unverzichtbar. Hierzu möchte sich das neue Redaktionsteam einbringen, wohl wissend, dass – oder gerade deshalb, weil – es nur einen kleinen Beitrag in der vielfältigen Medienlandschaft leisten kann. Als Vereinsorgan ist es unser Ziel unsere Mitglieder unfassend zu informieren und wenn nötig Stellung zu beziehen.

Unsere Grundsätze für die Gestaltung des Holzlarer Boten lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- zeitnahe Berichterstattung zu praktizieren
- den Fokus auf Holzlar zu erleichtern
- jugendliche Leser mit einzubeziehen
- Interessantes aus den Aktivitäten des Bürgervereins zu berichten
- den Dialog mit unseren Lesern zu pflegen und auszubauen

Wir laden Sie herzlich dazu ein, jederzeit mit unserem Team zu kommunizieren – sei es mit Kritik, Themenvorschlägen, Tipps zu Ihren Lieblingsplätzen in und um Holzlar und natürlich, indem viele von Ihnen an unserem Fotorätsel teilnehmen. Es stellt Ihre Ortskenntnisse unter Beweis!

Viel Lesevergnügen mit dieser Ausgabe wünscht Ihnen Ihr Redaktionsteam *Holzlarer Bote*.

Shop 44 – das neue Schreibwarengeschäft in der Paul-Langen-Straße

Von Gaby Zimmermann

Der Holzlarer Bote möchte in einer losen Reihe über neue Geschäfte in Holzlar und über Holzlarer Geschäftsleute berichten. Diese Reihe startet mit dem „Shop 44", dem Nachfolger des Schreibwarenladens von Herrn Blumenthal in der Paul-Langen-Straße. Dieser hatte Ende 2008 sein Geschäft geschlossen. Am 2. April 2009 öffneten Herr Handke mit seiner Frau Claudia Weiße als Geschäftsführerin den Shop 44. Frau Thielen, die schon beim Vorgänger angestellt war, wurde übernommen.



Claudia Weiße, Geschäftsführerin des Shops 44

Beim Betreten des Geschäfts fällt direkt die angenehme Atmosphäre und das große Sortiment auf. Ich brauche eine Geburtstagskarte und eine Kleinigkeit aus dem

Spielwarenbereich für mein Patenkind. Mich erstaunt die Auswahl an Karten, die sich durchaus mit den Kaufhäusern in der Bonner Innenstadt messen kann. Auch im Angebot gerade an Taschengeld-Artikeln wird wohl fast jeder fündig. Wie alle Kunden an diesem Tag bekomme ich noch ein Gratisexemplar einer Tageszeitung zu meiner Karte und den Seifenblasen dazu, bevor ich mein Gespräch mit Frau Weiße beginne.

Ein kleines Mädchen möchte „5 Spinnenbeine" kaufen. Diese Süßigkeiten gibt es einzeln genauso wie saure Zungen, Brausestangen und Herzen für einige Cent. Daneben liegen u.a. Sammelbilder, fünf davon kauft eine Frau mittleren Alters.

Frau Weiße erzählt von den Renovierungsarbeiten, in die die ganze Familie eingespannt wurde und wie kurz die Nächte für alle, besonders vor der Eröffnung, waren. Probleme machten vor allem Wasserschäden in der Decke, die dreimal auftraten. Die Eröffnung verzögerte sich dadurch zweimal. Der letzte Wasserschaden geschah zwei Tage vor der Eröffnung, aber, so Frau Weiße, „wir wollten nicht noch einmal verschieben, die Leute hier haben darauf gewartet".

Neben Schreibwaren, Zigaretten, Lotto, Zeitschriften und Zeitungen bietet das Geschäft auch die Möglichkeit Kopien bis DIN A3 zu erstellen und Faxe zu versenden und zu erhalten. Ein Mann mittleren Alters fragt nach, welche „Perry Rhodan" -Hefte zur Zeit da sind und Frau Weiße hat sie direkt auf einen Griff gefunden. Ich wundere mich, dass es diese Comic-Reihe noch gibt, in den großen Zeitungsläden waren sie mir niemals aufgefallen….

Auch Bücher und Schulbücher kann man im Shop 44 kaufen und bestellen. „Buchbestellungen bis 15:30 sind bei gängigen Artikeln am nächsten Morgen da".

Während unseres Gesprächs kommen immer wieder andere Kunden. „Wo ungefähr finde ich die Büroklammern?" - „Ich zeige es Ihnen". Auch das Schreibwarensortiment erscheint mir mindestens genauso groß wie früher. Ich stelle fest, dass Frau Weiße nach 3 Monaten bereits genau „die dicke Mine für meinen Lieblingskugelschreiber" der älteren Dame kennt. Nachdem sie getestet haben, dass die alte Mine leer ist, wechselt Frau Weiße diese für die Kundin. Dann erklärt sie auf die Frage: „Ich möchte Lotto spielen, wie geht das?" unter anderem, dass man beim Quick-Tipp sich die Zahlen vom Computer aussuchen lassen kann.

Viele Kunden lassen bei Frau Weiße ihre Lottoscheine auf Gewinne prüfen, andere kaufen dort „ihre" Zigarettenmarke. „Bin ich immer noch die einzige, die diese Marke kauft?" fragt eine Kundin.

„Die Kunden hier in Holzlar sind sehr nett. Wir haben bisher nur positive Resonanz erhalten." so Frau Weiße. „Doch um eine solide Basis für das Schreibwarengeschäft zu schaffen, bräuchten wir allerdings noch etwas mehr Kundenfrequenz! Um dies zu erreichen möchte Frau Weiße und Herr Handke ihr Sortiment noch mehr nach Holzlarer Kundenwünsche erweitern.

Stolz ist Frau Weiße sichtbar über die hochwertigen Schulhefte einer deutschen Firma, die sie verkauft. Dies Firma produziert in Deutschland Papier, für das keine Regenwaldbestände abgeholzt werden. Für das Frühjahr ist eine Schulranzenparty geplant. Insgesamt wünscht sich Frau Weiße wieder mehr Veranstaltungen in der Paul-Langen-Straße. Das Verhältnis der Gewerbetreibenden sei sehr gut, so Frau Weiße, sie vermisse aber so etwas wie eine aktive Gewerbegemeinschaft, die solche Veranstaltungen gemeinsam durchführt.



Shop44 in der Paul-Langen-Straße 44

Geöffnet Montags bis Freitags
von 7:30 bis 13 Uhr und von
14:30 bis 18:30, am Samstag bis 13 Uhr.

Das Redaktionsteam des *Holzlarer Boten* heißt Frau Weiße und Herrn Handke und ihr Team in Holzlar willkommen und wünscht viel Erfolg!

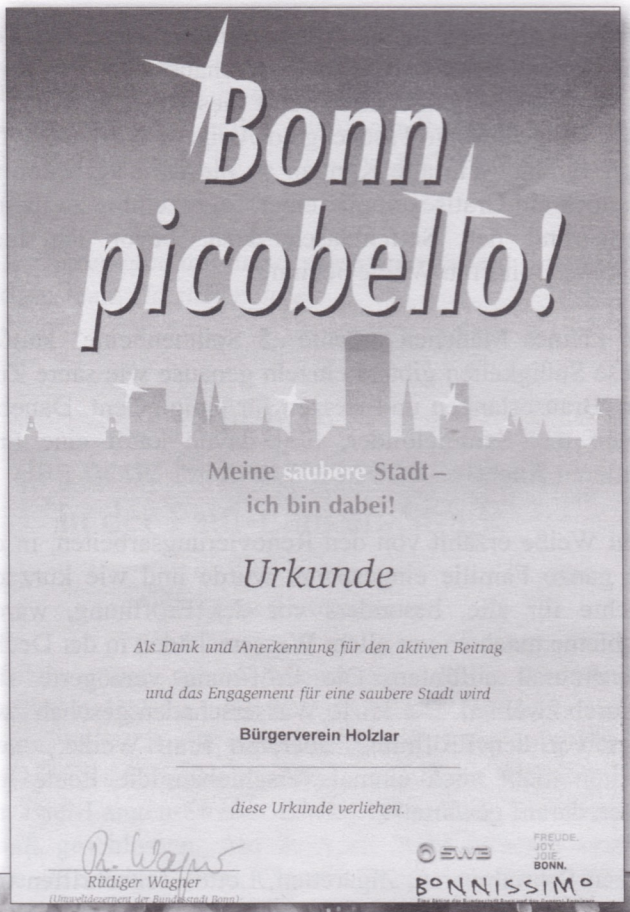
Auszeichnung für den Bürgerverein Holzlar

von Joachim Kuboth

Bereits zum 5. Mal in Folge hatte der Bürgerverein gemeinsam mit den Grundschulkindern der KGS Holzlar die Bonn-picobello-Aktion in diesem Frühjahr in unserem Stadtteil Holzlar durchgeführt.

Beim jährlichen „Frühjahrsputz" im Ort, der gerade bei den Jüngsten das Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit prägen soll, waren dieses Mal – rekordverdächtig - rund 240 Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte, einige Eltern und Vereinsmitglieder dabei. Es herrschte „Umweltwandertag" in Holzlar. Damit handelte es sich wohl um eine der größten Gruppen, die 2009 bei bonn picobello teilnahmen.

Für sein Engagement erhielt der Bürgerverein Holzlar e.V. vom Umweltdezernat der Bundesstadt Bonn die abgebildete Urkunde, und wurde auf dem Beueler Promenadenfest ausgezeichnet.


Bonn picobello!

Meine saubere Stadt –
ich bin dabei!

Urkunde

Als Dank und Anerkennung für den aktiven Beitrag

und das Engagement für eine saubere Stadt wird

Bürgerverein Holzlar

diese Urkunde verliehen.

Rüdiger Wagner

FREUDE. JOY. BONN.

BONNISSIMO





Herzlichen Glückwunsch!

von Joachim Kuboth

Vor kurzem konnte der Vorsitzende unserem ältesten Vereinsmitglied zu einem außergewöhnlichen Geburtstag gratulieren und die besten Glückwünsche des Vorstands überbringen: Frau Frieda Stute, am 10. Juli 1910 in Wiedlich bei Leverkusen geboren, feierte bei ausgezeichneter körperlicher und geistiger Gesundheit ihren 99. Geburtstag.

Die rüstige Seniorin, die früher lange Jahre in Bonn lebte, wohnt seit den 60er Jahren bei ihrer Tochter in Holzlar. Auf die Frage nach dem Rezept für ihr langes Leben und ihre hervorragende Verfassung im hohen Alter antwortete sie, die sich immer ein Stück materielle Unabhängigkeit - auch während ihrer Ehe - durch ihre Arbeit als Näherin bewahrt hatte, mit etwas Humor, es sei „…die viele, viele Arbeit, gutes Ansehen und Auskommen mit den Mitmenschen“ gewesen, „…und nach getaner Arbeit abends ein guter Tropfen zur Stärkung“.

Über das mitgebrachte Präsent, eine Magnumflasche Spätburgunder mit speziellem Glückwunschetikett des Bürgervereins zum 99. Geburtstag in einem schmucken Holzkästchen, freute sich Frau Stute herzlich. Bleiben Sie gesund und alles Gute – bis zum 100.!

Impressum

Herausgeber:	Bürgerverein Holzlar e.V. Vorsitzender: Joachim Kuboth, Lindershausweg 9, 53229 Bonn
Redaktionsteam:	Christine Kiener, Hans Klaus, Joachim Kuboth (V.i.S.P.), Doro Schmitz und Gaby Zimmermann
Fotos:	S. 1: H. Klaus; S. 2, 3, 6, 12-15: G. Zimmermann; S. 4: M. Hoyer; S. 5: J. Kuboth; S. 7-11: U. Wienke; S. 16: Landtag NRW
Technische Umsetzung:	Gaby Zimmermann
Layout:	Doro Schmitz
Druck:	Druckerei Cornelius Kersting, Friedrich-Breuer-Straße 105, 53225 Bonn-Beuel



Fußballfieber auf der Kirchwiese

von Joachim Kuboth

Mitte Juni richtete der Bürgerverein Holzlar e.V. nun schon zum 6. Mal gemeinsam mit der Kath. Grundschule Holzlar und der Gemeinschaftsgrundschule Om Berg das beliebte Fußballturnier auf der Kirchwiese aus. Bei herrlichem Sonnenschein wetteiferten gemischte Schulmannschaften (Mädchen und Jungen) aus den 3. und 4. Jahrgangsstufen beider Schulen um die vom Bürgerverein gestifteten Pokale.





Für kühle (alkoholfreie) Getränke und kleine Stärkungen für die Aktiven, Trostpreise, Reglement, Schiedsrichter usw. sorgte ebenfalls unser Verein.
Angefeuert von rund 150 Mitschülern, Zuschauern, darunter zahlreiche Lehrkräfte und Eltern, kämpften von beiden Grundschulen jeweils 2 Mannschaften in beiden Jahrgängen um den Einzug in die Endspiele. Es herrschte auf der Wiese wieder richtiges Fußballfieber.

Der Bürgerverein hatte zu dem bereits vorhandenen, Fußballtor ein zweites mobiles Tor von einem Fachbetrieb



umbauen lassen, so dass den Holzlarer Kindern für ähnliche Anlässe zwei mobile Aluminiumtore zur Verfügung stehen. Mit besonderem Enthusiasmus bejubelten die Fans, ob jung oder alt, die von Mädchen erzielten Tore. Mindestens ein solch erzieltes Tor ist - laut speziellem Holzlarer Reglement – für einen Sieg erforderlich. Ei-nige Spiele konnten erst durch Elfmeterschießen entschieden werden.





Es siegten am Ende die Mannschaften der GGS Om Berg in beiden Jahrgangsstufen. Lediglich einen 2. Platz und einen kleinen Pokal errangen die Holzlarer Kids, die auf mehr Glück im nächsten Jahr hoffen.

Fotorätsel

Wettbewerb

Wo genau befindet sich dieses Herz in Holzlar?



Finden Sie die Lösung! Unter den richtigen Einsendern verlosen wir einen Hauptgewinn:
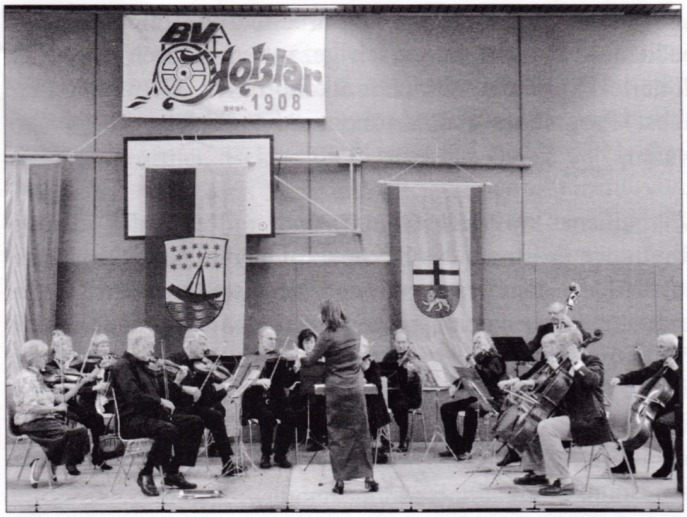
Der Gewinner hat die Wahl zwischen 1x freier Benutzung der Grillhütte am Hardtweiher oder der kostenlosen Teilnahme einer Person an der Herbstfahrt des Bürgervereins.

Der Gewinn ist übertragbar.

Einsendeschluss: 20. September ´09

Die Lösung, das Stichwort: „Holzlarer Bote Fotorätsel“ und Ihren Namen und Ihre Adresse notieren Sie bitte auf einen Zettel, den Sie dann im Shop 44 – spezieller Kasten – oder in den Briefkasten des Bürgervereinsvorsitzenden Joachim Kuboth, Lindershausweg 9 einwerfen. Viel Spaß beim Raten!

Ohne Gewähr. Vorstandsmitglieder und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Das Jubiläumsfest „100 Jahre Bürgerverein Holzlar“ im Jahre 2008

von Joachim Kuboth

Das 100-jährige Bestehen eines Vereins zu feiern, kommt nicht alle Tage vor. Wenn dann ein Verein noch dazu so aktiv ist, wie der Bürgerverein Holzlar, so war klar, dass dieses Jubiläum zünftig und mit einem großen Fest für die Mitglieder und den Ort gefeiert werden musste.

Die Planungen und Vorbereitungen liefen wunderbar, als den Vorstand knapp fünf Wochen vor dem Termin die Nachricht ereilte, dass der gebuchte Festsaal - das Katholische Pfarrheim - aufgrund der anstehenden Kirchenrenovierung nicht mehr zur Verfügung stünde. Um das Fest nicht absagen zu müssen, wurde als Ausweichquartier die Turnhalle am Heideweg ausgewählt. Es bedurfte jedoch enormer zusätzlicher logistischer und organisatorischer Mühen um das Jubiläumsfest in einem attraktiven Rahmen in dieser Schulturnhalle auszurichten - besonders im Hinblick auf Dekoration, Bühnenelemente, Tische und Bestuhlung, die alle von der Turnhalle Om Berg heruntergekarrt werden mussten, sowie in Bezug auf die Gastronomie. Aus organisatorischen Gründen hatte man sich entschieden, das große Fest am Jubiläumswochenende 6. und 7.9.2008 in drei Veranstaltungen aufzuteilen.

Beginn mit einem Festakt

Das Jubiläumsfest begann am Samstagvormittag mit einem offiziellen *Festakt* mit Festreden, Empfang der Ortsvereine und verschiedener Institutionen. Die musikalische Eröffnung und das Rahmenprogramm gestaltete professionell und sehr engagiert das Holzlarer Kammerorchester, seit Jahren dem Bürgerverein sehr verbunden. Die offiziellen Ansprachen, darunter eine sehr prononcierte Festrede von Carl J. Bachem, dem Vorsitzenden des Denkmal- und Geschichtsvereins Bonn-Rechtsrhein., über die Leistungen des Vereins und die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements bis zur heutigen Diskussion über das Thema Nationalpark, wechselten sich ab mit fröhlichen Chor-einlagen und szenischen Darbietungen beider Grundschulen, die mit mehr als 80 Grundschulkindern und vielen Lehrkräften vertreten waren.



Besondere Freude bereitete die Katholische Grundschule dem Bürgervereinsvorsitzenden mit ihrem Geburtstagspräsent zum 100jährigen Vereinsjubiläum: dem „Kinderführer Holzlar“, der Ur-Ausgabe eines reichhaltig illustrierten Kinderführers, der in einer speziellen Projektarbeit entstanden ist (und künftig über die KGS, z. B. auf dem Weihnachtsmarkt, zu erwerben ist).



Alle Gäste sangen beim abschließenden, von beiden Grundschulen vorgetragenen Geburtstagsständchen mit und spendeten kräftigen Applaus.

Nach Sekt- und Kölschempfang und den vielen persönlichen Gratulationen geleitete der Vorsitzende die Ehrengäste in die angrenzende Kleine Turnhalle, in der während des Jubiläumswochenendes eine Multimedia-Show: Der Bürgerverein in Holzlar – *„Eine Zeitreise durch Holzlar"* , sowie eine historische Ausstellung zur Geschichte Holzlars, seiner Entwicklung, einiger historischer Besonderheiten und Persönlichkeiten, zur Entstehung, zur Arbeit und den Aktivitäten des Bürgervereins präsentiert wurden. Beide Themenbereiche hatte Prof. Dr. Winfried Lenders sorgfältig recherchiert, zusammengestellt und technisch vorbereitet. Zum Abschluss wurde die in einer qualitativ hochwertigen Ausführung und besonderen Formatgröße vom Bürgerverein herausgegebene „Festschrift zum 100-jährigen Bestehen des Bürgervereins Holzlar…" erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und an die Gäste verteilt. Diese von Hella Lenders in aufwändiger Weise zusammengestellte Arbeit ist über das Jubiläumsjahr hinaus ein wertvolles Dokument zur Geschichte unseres Heimatortes mit vielen zeitgenössischen Fotos und weiterhin beim Bürgerverein zu beziehen.



Jubiläumsfest am Abend

Hinter den Kulissen wurde weiter gearbeitet, umgeräumt und neu dekoriert für das abendliche *Jubiläumsfest*, das um 18.15 Uhr mit einem attraktiven Programm beginnen sollte. Bereits um 17.30 Uhr war Einlass, die Abendkasse öffnete und schnell füllte sich die festlich geschmückte Turnhalle mit den über 160 erwarteten und angemeldeten Vereinsmitgliedern. Das von Frau Kuboth ausgewählte und instruierte Catering-Team arbeitete voll motiviert und bediente die Gäste mit frisch gezapftem Kölsch oder Pils, dreierlei Sorten Wein und alkoholfreien Getränken, die nebst Programm und warmem Abendbüfett *all inklusiv* waren.

Mit einem kräftigen Sound und mitreißender Swing-Rhythmen eröffnete das Saxophon-Quartett *Sonating Horns* aus Hilden den Festabend und begeisterte in den ersten anderthalb Stunden mit seinen Musikeinlagen das Publikum. In seiner Festrede gratulierte der Beueler Bezirksbürgermeister Wolfgang Hürter dem Bürgerverein Holzlar zu seiner langen und erfolgreichen Geschichte und übermittelte die Glückwünsche der Oberbürgermeisterin von Bonn.

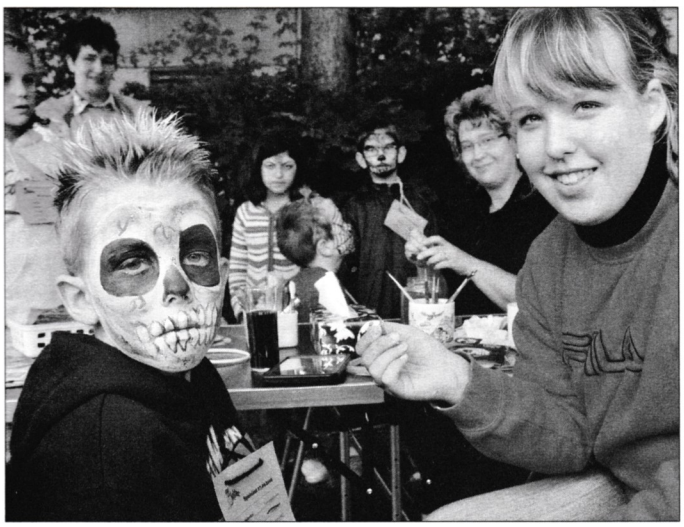


Mit einem besonderen Applaus wurden zunächst einige Holzlarer Geschäftsleute geehrt, die – selbst Mitglieder im Verein – seit Jahrzehnten den Bürgerverein bei verschiedensten Anlässen unterstützen (Julia Bolten, Britta Kopprasch, Lydia Müller-Hagen, Günter Vitus und Stephan Weiler). Danach wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft im Bürgerverein seit seiner Wiederbegründung im Sommer 1964 Anni Wolter, Rudolf Au, Hans Kreusel, Hans Riquier und Hans Georg Thanheiser ausgezeichnet. Schließlich dankte der Vorsitzende mit einer Ehrenurkunde zwei langjährigen Vorstandsmitgliedern für ihre herausragende und pflichtbewusste ehrenamtliche Tätigkeit: der langjährigen Schriftführerin und Redakteurin des Vereinsorgans, Hella Lenders, sowie dem Kassenwart des Vereins, Johannes Reck.



Während der *Bonner Shanty-Chor* eine Zugabe

nach der anderen zum Besten gab, wurde im rückwärtigen Teil der Turnhalle von einer professionellen Catering-Firma das warme Abendbüfett völlig unbemerkt aufgebaut und sozusagen mit dem Schlussakkord des Chores eröffnet. Bekanntlich geht die Liebe durch den Magen..., aber auch die Stimmung wird anscheinend von ihm bestimmt... Alle waren begeistert von der Qualität des Abendessens. Die Zauberspäße des *Zauberkünstlers Martin* und die Auftritten der *Belladies* in ihren traumhaften Kostümen trugen zu einer ausgezeichneten und ausgelassenen Stimmung bei. Zum Schluss wurde noch eine Kleine Tombola eröffnet, im Nu waren alle Lose beim Anblick der herrlichen Preise, zum großen Teil von *Mambo* gespendet, verkauft. Kurz nach Mitternacht ging ein wunderschönes Jubiläumsfest - eines der schönsten Vereinsfeste in Holzlar überhaupt - zu Ende.



Familien- und Spielefest

Der dritte Teil des Festwochenendes, das *Familien- und Spielefest* begann am späten Sonntagvormittag. Auf der Kirchwiese rund um die Turnhalle waren Stationen mit alten und beliebten Spielen aus 100 Jahren und weitere Attraktionen aufgebaut. Mit dem Erwerb einer Spielekarte konnten die meisten Stationen aufgesucht und beim Luftballonwettbewerb eine ausgefüllte Karte mit dem Logo und der Aufschrift *100 Jahre Bürgerverein Holzlar 1908 – 2008* in die weite Ferne geschickt werden. Von über 150 gestarteten Luftballons legte der Ballon mit der weitesten Flugstrecke eine Entfernung von über 350 km bis nach Thüringen zurück. Neben einem eigenen Stand mit Waffeln des Bürgervereins sorgten die KG Lustige Brüder, die KG Holzlöre Orijnale und der Bürgerverein Kohlkaul mit Essens- und Getränkeständen für das Wohl der kleinen und großen Besucher. Der Veedelszoch- Ausschuss, die Freiwillige Feuerwehr Holzlar und viele Einzelhelfer unterstützten mit ihrer Manpower beim Auf- und Abbau der Bühne, Transport der Bestuhlung etc, der AK Jugend und die KGS Holzlar beim Aufbau und Betrieb der Spielgeräte den gastgebenden Jubiläumsverein. Bald hatte man den Eindruck, das „ganze Dorf" feierte mit - wie auf dem traditionellen Sommerfest der Ortsvereine.

Parallel lief in der Turnhalle ein bunter Programmnachmittag mit Auftritten aller Kinder- und Jugendchorgruppen, die in den beiden Holzlarer Kirchengemeinden beheimatet sind, sowie mit Tanzeinlagen der Jugendtanzgruppe der Holzlörer Orijinale und des Folklore-Tanzkreises der Evangelischen Kirchengemeinde. Dazu gab es mit der längsten, jemals in Holzlar aufgebauten Kuchentafel leckere, von Vereinsmitgliedern selbstgebackene Torten und Kuchen und Kaffee ohne Ende. Immer wieder begleitete Applaus die Auftritte von einem mehr als begeisterten Publikum. Dafür, dass immer der richtige Ton ankam und die passende Beleuchtung herrschte, sorgte während aller drei Veranstaltungsteile an diesem Festwochenende unser *marathon man* und Vereinsmitglied Heinz Max.

Zwischendurch gratulierten unsere Bundestagsabgeordneten Stephan Eisel und Ulrich Kelber dem Bürgerverein zu seinem Jubiläum und dem tollen Fest. Als Überraschungsgast war am Nachmittag auch unsere lang-jährige Europaabgeordnete Ruth Hieronymi erschienen. Sie griff spontan zum Mikrofon, nahm die tolle Stimmung auf, hob die ehrenamtliche Leistung und das Engagement des Bürgervereins hervor, beglückwünschte dann aber auch den Ort Holzlar zu so einem aktiven Bürgerverein und seinem Vorstand. Einen Monat später sollte sie unsere Gastgeberin sein im Europa-Parlament und den Bürgerverein auf seiner Herbstfahrt nach Brüssel und Gent empfangen.



Holzlar hatte an diesem ersten Septemberwochenende 2008 ein zauberhaftes Jubiläumsfest erlebt, der Bürgerverein und seine Mitglieder und Gäste hatten das 100jährige Bestehen mit einem wunderschönen und attraktiven Programm gefeiert, das allen viel Freude bereitete. Den vielen Aktiven und befreundeten Vereinen, die zum Gelingen beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt!

Ausflüge des Bürgervereins im Jubiläumsjahr 2008

Anlässlich seines Jubiläums hatte der Bürgerverein Holzlar ein umfangreiches Ausflugs- und Besichtungsprogramm auf die Beine gestellt. Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger erhielten vor Ort Einblick in Gebäude und Arbeit im Schloss Birlinghoven, der Landwirtschaftskammer in Roleber und den Kautexwerken in Kohlkaul. Aber auch historisch Interessierte kamen nicht zu kurz: Der Bürgerverein besichtigte unter kompetenter Führung die Holzlarer Mühle, den historischen evangelischen Friedhof in Holzlar und machte sich im Ennert und den Äckern von Oberholtorf auf Entdeckungsreise zu den Spuren des Alaunabbaus aus dem 19. Jahrhundert.

Der Holzlarer Boten wird in seinen nächsten Ausgaben in loser Reihe unter *Holzlar im Rückblick* von diesen Exkursionen berichten und startet heute mit dem ersten „Alaun"-Ausflug in den Ennert.

Auf den Spuren des Alaunabbaus im Ennert

von Gaby Zimmermann



Start des Exkursion war der Parkplatz Ende Hartweiherstraße Ecke Linderhausweg. Dort traf die Gruppe Horst Wolfgarten (auf dem Foto links), einen engagierten Heimatforscher aus Oberholtorf, der bereits 1994 und 2001 für den Bürgerverein ähnliche Führungen organisiert hatte. Er erzählte über die Geschichte des Alaunabbaus:



Historisches Gemälde der Alaunhütte 1 – das rechte Gebäude ist erhalten und beherbergt heute die Forschungsstelle für Jagdkunde (an der Pützchens Chaussee)

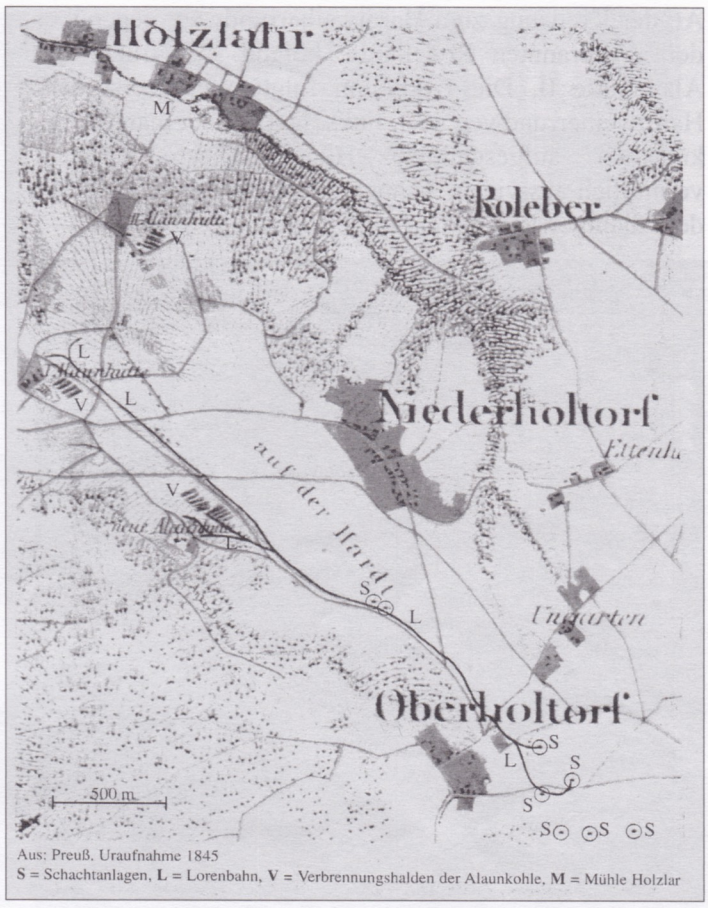
Geschichte des Alaunabbaus im Ennert

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts war der Ennert das damals wohl größte zusammenhängende Abbaugebiet für Braunkohle im Rheinland. Schon vor Ende des 18. Jahrhunderts wurde in kleinen Mengen Braunkohle gefördert. Leopold Bleibtreu, eine hiesiger Industrieller, stellte um 1807 fest, dass sich aus der vorhandenen Braunkohle Alaun gewinnen lässt. Alaun war damals ein wichtiges Hilfsmittel in der Chemie und Medizin, das teuer importiert werden musste. Leopold Bleibtreu lies die Flöze abbauen und lies die Alaunhütten I, sein Bruder die Alaunhütte II erbauen, in denen das Alaun aus der Braunkohle gewonnen wurde. Ein drittes Alaunwerk wurde von einem Unternehmer namens Jäger errichtet.

Diese Werke boten einigen hundert Menschen Arbeit, die sich auch in Holzlar ansiedelten. Da viele Arbeiterfamilien evangelischen Glaubens waren, wurde der kleine alte evangelische Friedhof der Familien Linden und Greif auf einer Wiese oberhalb des Mühlebachs durch Leopold Bleibtreu erweitert. Über den alten Kirchweg durch den Ennert besuchten sie die evangelische Kirche in Oberkassel.



Seit 1876 konnte Alaun wesentlich kostengünstiger hergestellt werden, weshalb der Bergbau eingestellt wurde. Zurück blieb eine durchfurchte und zernarbte Landschaft, an der landwirtschaftliche Nutzung nur noch an wenigen Stellen möglich war. Vor dem Bergbau erstreckten sich auf dem Plateau zwischen Holtdorf und Vinxel bis zum Hang nach Oberkassel, bis zur heutigen Oberkasseler Straße und bis in die Nähe des Waldcafes und bis auf wenige hundert Meter an Holzlar heran Felder und Wiesen. Diese Gebiet wurde nun aufgeforstet, der jetzige Ennertwald entstand.



Aus: Preuß. Uraufnahme 1845
S = Schachtanlagen, L = Lorenbahn, V = Verbrennungshalden der Alaunkohle, M = Mühle Holzlar

(siehe auch http://www.holtorf-ungarten.de/geschichte/Kohle/braunkohle.html)



Auf den Spuren des Alaunabbaus im Holzlarer Wald

Folgt man der Hardtweiherstraße in den Wald in Richtung Grillhütte - also entlang des historischen Kirchwegs von Holzlar nach Oberkassel-, so findet man bereits hier am Wegesrand Zeugnisse des Alaunbergbaus.

An der Kreuzung zum Hardtweiherrundweg, gegenüber der abgebrannten Rodelhütte, befand sich früher die Alaunhütte II. Die Exkursion folgte nun zuerst dem Hardtweiherrundweg nach links. Dort findet man riesige künstlich aufgeschüttete Hügel. Diese bestehen vermutlich aus vielen Tonnen Alaunascheresten, die bei der Alaungewinnung übrig blieben.



Dann ging es ein Stück zurück und den Hardtweiherweg geradeaus weiter in Richtung Grillhütte. Dort sieht man das Ende einer ehemaligen Lorenbahn gleich neben dem Weg.



Auszug Denkmalpflegeplan der Stadt Bonn



Angekommen an der Grillhütte wartete auf die Exkursionsteilnehmer kostenlos Kaffee und Kuchen, aber auch weitere Information, u.a. die hier abgebildeten Karten. Danach erkundete die Gruppe gestärkt den kleinen Weg hinter der Grillhütte parallel zur Pützchens Chaussee. Dort finden sich dicht unter





einer dünnen Erdschicht u.a. noch Mauerreste für einen Alaunkessel. Man muss nur ein wenig mit dem Fuß die Erde wegkratzen, schon fühlt sich wie eine Heimatforscher! Dies zeigt aber auch ganz deutlich, wie wenig die Bodendenkmäler vor unserer Haustüre überhaupt erforscht sind und wirft die Frage auf, was noch alles im Boden verborgen ist.

Der Wegeplan des geplanten Nationalparks Siebengebirge sieht sowohl die mittelfristige Schließung dieses Weges zur Grillhütte, d.h. des historischen Kirchweges, als auch die kurzfristige Schließung des Seitenwegs aus Naturschutzgründen vor. Dies würde zum Einen bedeuten, dass

man diesen Teil der Heimatgeschichte vor unserer Haustür nur noch bei geführten Wanderungen sehen kann. Zum Anderen wird eine weitere Erforschung massiv eingeschränkt. Denn im Nationalpark steht Naturschutz an erster Stelle – Denkmalschutz und -erforschung, Ausflüge und Erholung sind nur erlaubt, sofern keine Naturschutzbelange entgegen stehen. Hierüber diskutierten die Teilnehmer heftig.



Alaunhütte III an der Fuchskaule

Weiter ging die Exkursion in Richtung Alaunwerk an der Fuchskaule. Zunächst im Gänsemarsch die Oberkassler Straße hinab. Und dann – das Verlassen der Wege im Naturschutzgebiet Ennert war vorab genehmigt worden – auf Höhe der Fuchskaule zu den Mauerresten des Alaunwerks. Hier findet man tatsächlich noch von der Oberkasseler Straße aus sichtbare Überreste.





„Am Kamin"

Nachdem man in den ersten Jahren das Alaun durch Eindampfung der Alaunrohlauge in riesigen Kesseln gewann, erfolgt ab ca. 1849 die Eindampfung mittels Kohlevergasung. Dafür wurden riesige längliche Becken, in der sich die Alaunrohlauge befand, gebaut. Diese waren mit einem niedrigen Gewölbe überdeckt, in dem sich ein brennendes Luft-Gas-Gemisch befand. Für den Abzug von Dampf und Gasen wurden große Kamine gebaut – woher sich auch die Straßenbezeichnung „Am Kamin" in Niederholtorf ableitet. Ein Stück eines solchen Kamins findet man ebenfalls in der Fuchskaule.



Auch für den Fuchskaul-Weg sieht das Wegekonzept des Nationalparks Siebengebirge eine kurzfristige Schließung vor.

TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++ TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER

Neueröffnung: Am 15. August eröffnet in der Christ-König-Straße 3-5 das „Mode Inspiration & Mediterran Bisto", die „etwas andere Second-Hand-Boutique" für Damen- und Kinderbekleidung mit Bistro.

Zum 16. August werden die Fahrpläne der Buslinien 608 und 609 angepasst um die Pünktlichkeit zu verbessern. In den Hauptverkehrszeiten wird die geplante Fahrtzeit verlängert. Dadurch fahren die Busse an den Haltestellen in Holzlar und Hoholz in Richtung Bonn ca. 2-3 Minuten früher als bisher ab und kommen aus Bonn ebenfalls 2-3 Minuten später an.

Der Bürgerverein bittet alle, die sich bereits zur Herbstfahrt ins Münsterland angemeldet haben, sich bei Herrn Kuboth Tel. 48 07 17 zu melden, da sich der Termin der Fahrt verschiebt. Voraussichtlicher Termin ist 3. Oktober.

TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++ TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER+++TICKER

Fahrt des Bürgervereins:



Informationsfahrt zum Landtag NRW

Termin: Samstag, 5. September 2009

Programm

10:45 Uhr	Abfahrt Holzlar, Am Holzlarer Hof, Ecke Hauptstraße/Christ-König-Straße
12:15 Uhr	Ankunft im Landtag, Sicherheitscheck
12:30 – 13:00 Uhr	Imbiss im Landtag
13:00 – 14:00 Uhr	Einführung in die parlamentarische Arbeit (Besucherdienst)
14:00 – 15:00 Uhr	Diskussion mit dem Bonner MdL Gerhard Lorth
15:30 – 16:00 Uhr	Besuch des Rheinturms und Rundgang durch den Rheinhafen
16:00 – 18:30 Uhr	Spaziergang entlang der Rheinpromenade
18:30 – 20:00 Uhr	Abendessen in der Düsseldorfer Altstadt, Brauhaus „Zum Schlüssel", Bolkerstraße
20:00 Uhr	Abfahrt ab Heinrich-Heine-Allee, Altstadt

Kosten: 16,- € pro Person (plus evtl. zusätzlich 2,70 € für die Besichtigung des Rheinturms)
Anmeldungen sind noch möglich bei J. Kuboth, Tel. 48 07 17.

Holzlarer Terminkalender 2009

AUGUST 2009

21.-23. Freiwillige Feuerwehr Holzlar:
Fest zum 75jährigen Bestehen
Mehrzweckhalle Om Berg,
Fr.: 19:00 Festkommers
Sa.: 20:00 Rock Om Berg (Einlass 19:30)
So.: 11:00 Tag der offenen Tür: Fahrzeugausstellungen, Hüpfburg, Feuerwehrübungen

22. BV Roleber-Gielgen: Sommerfahrt

29.-30. Sommerfest der Holzlarer und Hoholzer Vereine auf dem Kinkelplatz in Heidebergen,
Sonntag Wahl des neuen Kinderprinzenpaars
Sa. ab 15 Uhr
So. 11:30 – 16:00 Uhr

30. Kommunalwahl NRW

SEPTEMBER 2009

05. BV Holzlar: Informationsfahrt in den Landtag NRW, Abfahrt 10:45 am Holzlarer Hof, Ende ca. 21:00

06. Holzlarer Mühle: Führungen an der Mühle 15-18 Uhr

06. Ev. Gemeinde: Konzert „Frankreich – Aufbruch in die Moderne", 18:00 Gemeindehaus Heideweg

09. Frauenkreis evangelische Kirche Holzlar: Ausflug zum Altenberger Dom, 13:00.-18:30, Anmeldung: Tel. 432919

12.-15. Pützchens Markt

13. Tag des Offenen Denkmals, Motto „Historische Orte des Genusses"
Holzlarer Mühle: 11:00 – 18:00 Sonderführungen zu Mühlengeschichte, Mühlentechnik und –produkten, in der Mühle

18. Kath. Kirche: 15:00 Café-Treff, Pfarrheim

18.-20. Holzlarer Mühle: Ausstellung „Rheinland und Venedig", Neue Aquarelle von Hans Exner,

20. Evangelische Kirche Holzlar: Gemeindefest "Füreinander, miteinander, Freunde sein"
im ev. Gemeindezentrum Heideweg
11:00 Familiengottesdienst mit Kindergarten, ab 12:00: Essen & Trinken, Jugendchöre, Kindermusical, Eine-Welt-Stand, Folkloretänze, Cocktailbar, Gemeinde-Rallye
16:00 Abschlussgottesdienst

23. Holzlarer Mühle: Märchenabend auch für Erwachsene, mit Barbara Ristow und Marianne Bauer,17.00 Uhr Holzlarer Mühle

27. Bundestagswahl

OKTOBER 2009

2. Ökumenisches Bibelgespräch im evang. Gemeindezentrum

03. ggf. BV Holzlar: Herbstfahrt (s. S.14)

3.-4. BSV Roleber: Fest der Hallensportarten, Halle Heideweg

16. Kath. Kirche: 15:00 Café-Treff, Pfarrheim

NOVEMBER 2009

6. Ökumenisches Bibelgespräch im kath. Pfarrheim

7. Festausschuss Veedelszoch: Proklamation des neuen Kinderprinzenpaars MZH Om Berg

7. - 8. Katholischen Gemeinde: Pfarrgemeindewahlen

14. KG Lustige Brüder: Karnevalsauftrakt, 18:11 MZH Om Berg

20. Kath. Kirche: 15:00 Café-Treff, Pfarrheim

28. BV Hoholz: Festakt zum 50 jährigen Jubliäum, MZH Om Berg

DEZEMBER 2009

5. 11-19 Uhr Weihnachtsmarkt an der Holzlarer Mühle

Terminmeldungen bitte an ***Termine.Holzlar@gmx.de***
Oder Gaby Zimmermann, Küppesgarten 20

Ohne Gewähr